

JUGENDHILFEZENTRUM ALTONA

REWO ALTONA-WEST

Aufnahme ab 15 Jahren möglich
TEL (040) 86 62 94 - 91 oder - 92 · FAX (040) 86 62 94 93
rewo.altona-west@hakiju.de

REWO BAHRENFELD

Aufnahme ab 15 Jahren möglich
TEL (040) 8 90 27 87 · FAX (040) 67 95 45 88
rewo.bahrenfeld@hakiju.de

REWO LURUP

TEL (040) 88 14 17 29 - 0 · FAX (040) 88 1 17 29 - 9
rewo.lurup@hakiju.de

REWO AM VOLKSPARK

TEL (040) 83 98 21 32 · FAX (040) 83 98 21 33
rewo.amvolkspark@hakiju.de

JUGENDHILFEZENTRUM EIMSBÜTTEL

REWO LOKSTEDT

Aufnahme ab 15 Jahren möglich
TEL (040) 42 32 37 - 0 oder (040) 4 90 03 99 · FAX (040) 41 11 38 19
rewo.lokstedt@hakiju.de

REWO SCHNELSEN

TEL (040) 76 97 00 77 · FAX (040) 76 97 00 78
rewo.schnelsen@hakiju.de

REWO SCHANZENVIERTEL

TEL (040) 76 97 00 87 · FAX (040) 76 97 00 86
rewo.schanzenviertel@hakiju.de

JUGENDHILFEZENTRUM HARBURG

REWO HEIMFELD

TEL (040) 38 64 46 19 · FAX (040) 38 64 46 18
rewo.heimfeld@hakiju.de

JUGENDHILFEZENTRUM MITTE

REWO VEDDEL

Aufnahme ab 15 Jahren möglich
TEL (040) 78 71 89 oder (040) 41 09 92 72 · FAX (040) 41 09 92 73
rewo.veddel@hakiju.de

REWO HAMM

TEL (040) 4 11 89 88 40 · FAX (040) 4 11 89 88 59
rewo.hamm@hakiju.de

REWO ST. PAULI

TEL (040) 31 81 01 49 · FAX (040) 31 81 01 51
rewo.st.pauli@hakiju.de

JUGENDHILFEZENTRUM NORD

REWO DULSBERG

Aufnahme ab 15 Jahren möglich
TEL (040) 65 03 98 24 · FAX (040) 65 03 98 25
rewo.dulsberg@hakiju.de

JUGENDHILFEZENTRUM WANDSBEK

REWO WANDSBEK

TEL (040) 6 96 66 72 92 · FAX (040) 6 96 66 72 92
rewo.wandsbek@hakiju.de

REWO BRAMFELD

TEL (040) 6 31 19 81 · FAX (040) 79 30 04 17
rewo.bramfeld@hakiju.de

GESCHÄFTSSTELLE

HAMBURGER KINDER- UND JUGENDHILFE E.V.

Eiffestraße 664c · 20537 Hamburg
TEL (040) 20 00 08 - 0 · FAX (040) 20 00 08 88
hakiju.de



→ **REGIONALE WOHNPROJEKTE**
nach §§ 27/30 SGB VIII



ZIELGRUPPE

Für Jugendliche und Jungerwachsene, zwischen 16 und 21 Jahren, in Ausnahmefällen Aufnahme ab 15 Jahren (siehe Einrichtungen) möglich,

- die aufgrund massiver Konflikte nicht mehr zu Hause wohnen wollen oder können.
- die viel Ansprache und eine Tagesstruktur benötigen.
- die ein Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit haben, um die betreuungsfreien Zeiten eigenständig gestalten zu können.
- die zur Zeit keine Schule und keine Ausbildung besuchen, aber sich darum bemühen wollen.
- die zur Schule/Arbeit gehen oder sich in Ausbildung befinden, aber eine intensive Förderung und Hilfestellung benötigen.
- die nicht alleine leben wollen und sich für die Gruppe entscheiden.
- die drogengefährdet sind oder psychische Probleme haben, sich mit sozialpädagogischer Hilfestellung stabilisieren wollen und bereit sind, evtl. therapeutische Hilfe anzunehmen.
- die sich mit Unterstützung auf ein Leben im eigenen Wohnraum vorbereiten wollen.

BETREUUNG

Betreut in ...

- Projekten mit 6 – 11 Plätzen.
- mehreren 1 – 4 Zimmerwohnungen in einem Haus.

Betreut von ...

- zwei Sozialpädagog*innen.
- einem Internen Betreuerpaar.
- einer Honorarkraft für Nachhilfe und Lernförderung.

Betreut nach ...

- § 27 / 30 SGB VIII Hilfen zur Erziehung, bzw.
- § 41 / 30 SGB VIII Hilfe für junge Volljährige und Nachbetreuung in Verbindung mit
 - § 30 SGB VIII Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer oder
 - § 35 SGB VIII.

Eine Aufnahme in die Regionalen Wohnprojekte ist abhängig von der Hilfebewilligung und Hilfeplanung des örtlichen Jugendamtes (ASD).

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach einem individuellen Bewerbungsverfahren, an dem die Jugendlichen aktiv beteiligt sind.

ANGEBOTE UND ZIELE

Wir bieten ...

- eine Anlaufstelle mit Büro und Gruppenräumen.
- Begleitung und Hilfestellung bei Behördenkontakten.
- Förderung der Jugendlichen und Jungerwachsenen, bei Schulangelegenheiten bzw. ihrer Ausbildung oder Arbeit.
- Beziehungsklärungen mit Familien und Freunden.
- Unterstützung bei der Gesundheitsfürsorge.
- Hilfestellung bei der Entwicklung einer Tagesstruktur und der Alltagsbewältigung.
- Lernen von und mit der Gruppe.
- Nachhilfe, Lernförderung und Bewerbungstraining.
- eine Hinführung zu den Hilfeangeboten im Stadtteil.
- Freizeit- und Kulturangebote.
- zum Teil mehrsprachige Betreuung.

Ziele

Die Jugendlichen ...

- lernen ihren Alltag selbst zu organisieren.
- können ihre Freizeit sinnvoll gestalten.
- lernen ihre sozialen Kompetenzen auszubauen und Konflikte zu klären.
- entwickeln eine berufliche Perspektive.
- lernen selbstständig zu wohnen und zu wirtschaften.
- können die Beziehung zu ihren Eltern klären.